
5. OSTERSONNTAG | B - 28. APRIL 2024

Cantate | Lektionar II/B, 205: Apg 9,26–31 | 1 Joh 3,18–24 | Joh 15,1–8

Was macht mich zu einem gläubigen Christen? Der Theologe Karl Rahner sagte einmal, dass es nur eine Sache gebe, die ein Christ nicht dürfe: An der grenzenlosen Liebe und Sorge Gottes um ihn zu zweifeln. Anders ausgedrückt, solange ich mit Gott in Verbindung bin, finde ich im Glauben Wege zu Leben.

Im Bild vom Weinstock versucht uns Jesus diese Erfahrung nahe zu bringen. Im organischen Miteinander von Weinstock und Rebzweigen können wir ein Bild für unsere Beziehung zu Gott erkennen. Er schenkt uns die Ressourcen, die Kraft für die Herausforderungen im Leben.

Aus der Beziehung zu Gott kann ich mein Leben gestalten, daraus bekomme ich meine Identität. Das ist mehr als ein äußeres Zeichen, das für den Glauben stehen kann. Es ist die Mitte meines Lebens, die ich aus dieser Beziehung gestalte.

So preisen wir Jesus Christus, unseren Herrn, den Kyrios:

KYRIE

Herr Jesus Christus,
du bist der Weinstock. Kyrie eleison.
Du willst durch uns Frucht bringen. Christe eleison.
Wer mit dir verbunden ist, bringt reiche Frucht. Kyrie eleison.

GLORIA | TAGESGEBET | MB 170

Gott, unser Vater,
du hast uns durch deinen Sohn erlöst
und als deine geliebten Kinder angenommen.
Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben,
und schenke ihnen die wahre Freiheit
und das ewige Erbe.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

FÜRBITTEN

Frucht bringen heißt mutig Leben gestalten. Deshalb rufen wir in den Sorgen zu Gott, dass er uns beisteht und wir mit ihm reiche Frucht bringen können:

- ⇒ Für alle, die Frucht bringen möchten, aber keine Kraft und Zuversicht spüren, dass sie aus dem Glauben zu leben versuchen, und diese Nähe im Alltag verkünden.
CHRISTUS HÖRE UNS. | CHRISTUS ERHÖRE UNS.
- ⇒ Für alle, die unter Terror und Krieg leiden, die sich abgeschnitten fühlen vom Leben, dass sie Orte und Zeiten des Friedens finden, in denen sie leben und sich entfalten können.
- ⇒ Für alle, die sich erschöpft, leer und kraftlos fühlen, dass sie im Glauben neu ihre Quellen entdecken und ihren Alltag gestalten und Frucht bringen können.
- ⇒ Für alle, die einsam sind und die Gemeinschaft vermissen, dass sie sich im Glauben getragen wissen.
- ⇒ Für alle, die vor uns lebten und glaubten, dass sie in deiner Herrlichkeit sein dürfen und alle Trauernden Kraft aus der Hoffnung schöpfen.

Denn du bist der Weinstock, von und an dem wir leben. Durch dich bringen wir Frucht im Alltag, heute und bis in Ewigkeit. AMEN.

SCHLUSSGEBET | MB

Barmherziger Gott, höre unser Gebet.

Du hast uns im Sakrament das Brot des Himmels gegeben, damit wir an Leib und Seele gesunden.

Gib, dass wir

die Gewohnheiten des alten Menschen ablegen und als neue Menschen leben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

FÜRBITTEN

Frucht bringen heißt mutig Leben gestalten. Deshalb rufen wir in den Sorgen zu Gott, dass er uns beisteht und wir mit ihm reiche Frucht bringen können:

- ⇒ Für alle, die Frucht bringen möchten, aber keine Kraft und Zuversicht spüren, dass sie aus dem Glauben zu leben versuchen, und diese Nähe im Alltag verkünden.
CHRISTUS HÖRE UNS. | CHRISTUS ERHÖRE UNS.
- ⇒ Für alle, die unter Terror und Krieg leiden, die sich abgeschnitten fühlen vom Leben, dass sie Orte und Zeiten des Friedens finden, in denen sie leben und sich entfalten können.
- ⇒ Für alle, die sich erschöpft, leer und kraftlos fühlen, dass sie im Glauben neu ihre Quellen entdecken und ihren Alltag gestalten und Frucht bringen können.
- ⇒ Für alle, die einsam sind und die Gemeinschaft vermissen, dass sie sich im Glauben getragen wissen.
- ⇒ Für alle, die vor uns lebten und glaubten, dass sie in deiner Herrlichkeit sein dürfen und alle Trauernden Kraft aus der Hoffnung schöpfen.

Denn du bist der Weinstock, von und an dem wir leben. Durch dich bringen wir Frucht im Alltag, heute und bis in Ewigkeit. AMEN.

HINFÜHRUNG ZUR ERSTEN LESUNG | APG 9,26-31

Die Begegnung mit Christus verändert Paulus,
lässt ihn vom Saulus zum Paulus werden,
vom Verfolger der Christen zum begeisternden Verkünder.
Aber so eine Wende ist nicht leicht,
weil die innere Veränderung
sich erst äußerlich zeigen muss.
Vertrauen muss das Misstrauen erst überwinden,
im Glauben und der Zuversicht auf Gott
kann es auch bei uns gelingen.

HINFÜHRUNG ZUR ZWEITEN LESUNG | 1 JOH 3,18-24

Liebe möchte sich ausdrücken und zeigen,
mehr als mit der Zunge,
sollen wir sie in Tat und Wahrheit leben
und so von Gott in unserer Welt Zeugnis geben.
Wo wir hinter diesem Anspruch zurück bleiben,
wird er selbst uns in Liebe und Barmherzigkeit einholen

LESEHINWEIS

Caesaréa: Betonung auf dem e

Samárien: Betonung auf dem zweiten lang gesprochenen a

MEDITATION

Die Rebe am Weinstock,
wächst und reift,
bringt Frucht.

Vom Weinstock
erhält die Rebe Kraft,
kann sich entwickeln.

Der Winzer
schneidet und reinigt,
damit die Rebe
mehr Frucht bringt.

Gottes liebende Zuwendung,
kann mir schmerzlich vor Augen führen,
wo ich in die Irre gehe.

Doch Gott ist da,
er ist die Quelle der Kraft,
er zeigt mir den Weg
wie ich in meinem Leben
Sinn und Erfüllung erfahre.

⇒ Reinhard Rührner

Jesus,
du bist der Weinstock,
ich der Rebzweig.

So sagst du es im Bildwort,
so machst du deutlich
wie du mir nahe sein willst
und mir helfen willst
mich zu finden.

Der Vater will mich reinigen,
abschneiden,
damit ich mehr Frucht bringe.
Mehr und mehr verstehe und begreife ich,
was wirklich wichtig ist
für mich und in meinem Leben.

So lerne ich
weg zu lassen und frei zu werden,
um dir und mir näher zu kommen,
tiefer zu begreifen,
was Glauben heißt:

Leben aus deiner Liebe
diese Liebe in den Alltag hineinbringen
und so meine Welt
in deinem Geist prägen.

⇒ Reinhard Röhner